

Der Steinhuder Meer Rundweg

Auf einer Länge von 32 km umrundet der Steinhuder Meer Rundweg (SMR) einmal den größten Binnensee Niedersachsens. Der beliebte Radwanderweg im Naturpark Steinhuder Meer hat aber "mehr als Meer" zu bieten, führt er doch auch durch Wälder, Feuchtwiesen und Moore. Entlang des Weges laden Aussichtsplattformen und -türme, aufs Meer ragende Stege und Beobachtungshütten mit Informationstafeln dazu ein, die Natur zu erkunden.

Fuß- und Bohlenwege ermöglichen immer wieder kleine Abstecher. Zwei Wegschleifen führen durch die Orte Winzlar und Mardorf. Passagierschiffe und historische Holzsegelboote (die „Auswanderer“) bieten ab Steinhude und Mardorf Rund- und Ausflugsfahrten an. Beliebtestes Ziel dieser Bootstouren: die Insel Wilhelmstein mit ihrem Museum in der einstmaligen Festungsanlage.

Im Sommer sind die Strände der Weißen Düne in Mardorf und der Steinhuder Badeinsel ein guter Stopp für eine Abkühlung im Meer. Ein kurzer Abstecher lohnt ebenfalls zu den Orten Hagenburg und Winzlar, hier gibt es auch verschiedene Einkehrmöglichkeiten.

- Länge:** 32 km
- Strecke:** Steinhude – Hagenburg – Winzlar – Mardorf – Strand – Steinhude
- Beschaffenheit:** kleine bis mittlere Straßen, asphaltierte Wirtschaftswege, Feld-/ Waldwege, Dämme und Bohlenwege
- Höhenunterschied:** maximal 15 m
- Beschilderung:** in beide Richtungen
- Highlights:** Meerbrucherlebnisweg, Uferweg Mardorf, Erlebnisweg Totes Moor, Uferpromenade Steinhude
- Geheimtipp:** Mit etwas Glück lassen sich See- und Fischadler beobachten.



DER NATURPARK STEINHUDER MEER:

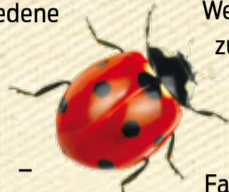
- 1974 gegründet
- rund 30 km nordwestlich von Hannover gelegen
- 420 km² groß
- 15% der Fläche stehen unter Naturschutz, rund 50% unter Landschaftsschutz, mehrere Gebiete sind Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000

DAS STEINHUDER MEER:

- Nordwestdeutschlands größter Binnensee
- rund 30 km² groß
- durchschnittlich 1,35 m tief
- Flora-Fauna-Habitat- und EU-Vogelschutzgebiet
- seit 1976 ein „Feuchtgebiet internationaler Bedeutung“

Wer nur einen Teil der Strecke des SMR mit dem Rad oder zu Fuß zurücklegen möchte, kann an verschiedenen Haltestellen entlang des Rundwegs in den Fahrradbus einsteigen oder mit einem Fahrgastschiff oder Auswanderer abkürzen. Der SMR ist an verschiedenen Stellen an das Fahrradwegenetz, das Straßennetz und die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Beginn und Ende der Tour können so beliebig gewählt werden. Auch die Richtung, in der man den SMR erkundet, ist nicht vorgegeben. Die Beschreibung in diesem Falblatt beginnt in Steinhude und folgt dem SMR im Uhrzeigersinn.

Das Symbol für den SMR weist bei der Tour den Weg. An den Einstiegspunkten der Wegschleifen, am S-Bahnhof Poggenhagen und an den Einstiegsparkplätzen helfen Infotafeln und Wegweiser zum SMR bei der Orientierung.



1 Scheunenviertel

Die Anfänge des denkmalgeschützten Fachwerk-Ensembles „Scheunenviertel“ liegen im Jahre 1756, als ein Feuer einen Großteil der Steinhuder Häuser zerstörte. Um die Brandgefahr zu verringern, entstanden am Ortsrand mehrere Durchfahrtscheunen. Zur EXPO 2000 in Hannover wurden die Scheunen restauriert. Sie beherbergen heute kleine Läden, ein Café und Restaurant sowie die Tourist-Info. Die **Kunst-scheune** zeigt wechselnde Ausstellungen nationaler und internationaler Kunst. Auf dem Platz finden regelmäßig Märkte und andere Veranstaltungen statt.

Im **Infozentrum** im Steinhuder Scheunenviertel warten spannende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt in Meerbruch und Wald. Im Kinobereich zeigt ein exklusiver Naturfilm das Leben von Fischadler, Nerz und Co. Ein weiteres Highlight: die virtuelle Bootstour – inklusive Gischt im Gesicht.

Unweit vom Scheunenviertel liegt die **Schmetterlingsfarm**. In der Freiflughalle können über 600 farbenprächtige Falter und andere Insekten bestaunt werden.

Vom Scheunenviertel aus führt der SMR vorbei am **Kurpark** mit großem Kinderspielplatz zu den „Strandterrassen“, Restaurant und Wahrzeichen am Steinhuder Meer.



2 Uferpromenade

Von den Strandterrassen aus führt ein ausgeschilderter Fußweg von der Haupttroute des SMR ab und über die vorgelagerte Uferpromenade. Die direkte Wassernähe und mehrere Aalruchereien sorgen für maritimes Flair. Auch ein Teil der Steinhuder **Skulpturen-promenade** führt hier entlang und integriert moderne Kunst in die Uferlandschaft. Der Fußweg führt weiter durch den charmanten wassernahen Teil Steinhudes und trifft wieder auf die Haupttroute des SMR.

TIPP

Vom Fußweg aus lohnt sich ein Abstecher zur 35.000 m² großen **Badeinsel**. Die im Jahre 1975 künstlich angelegte Insel verfügt über einen breiten Sandstrand und Liegewiesen, einen großen Spielplatz sowie ein Servicecenter mit Bistro. Sie ist über eine Fußgängerbrücke zu erreichen.



TIPP

Drei Rätselhefte aus der Reihe GRÜNE SCHÄTZE laden Familien mit Kindern ein, das Moor, die Badeinsel und den Wilhelmstein spielerisch zu entdecken. Alle Infos gibt's unter www.hannover.de/grueneschuetze.

Der 1,2 km lange **Hagenburger Kanal** verbindet Hagenburg mit dem Steinhuder Meer und entstand in den 1760er Jahren: Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe ließ den einstmaligen Graben vergrößern und dadurch schiffbar machen. So konnten Boote Baumaterial und Verpflegung von Hagenburg zur Insel Wilhelmstein bringen.

Der Bootsanleger im Kanal war gegen Ende des 19. Jahrhunderts Mittelpunkt des sich entwickelnden Steinhuder-Meer-Tourismus: Von hier aus brachten fürstliche Matrosen Gäste mit Booten auf das Steinhuder Meer.



DIE INSEL WILHELMSTEIN

Die Insel Wilhelmstein wurde 1761-67 von Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe künstlich als Festung erschaffen. Im 19. Jahrhundert beherbergte sie das Staatsgefängnis der Grafschaft. Heute befinden sich hier eine Informationsstelle des Naturparks, ein Restaurant und das Festungsmuseum. Es besteht die Möglichkeit, auf der Insel zu übernachten. Von Steinhude und Mardorf aus fahren Fahrgastschiffe und Auswanderer zur Insel.



3 Schloss Hagenburg mit Schlosspark

Der SMR verläuft entlang des Hagenburger Kanals. Bevor er ihn auf einer malerischen, hölzernen Bogenbrücke überquert, empfiehlt sich ein Abstecher zum nahegelegenen Schloss Hagenburg. Die ehemalige Sommerresidenz der Grafen und Fürsten zu Schaumburg-Lippe ist heute ein privates Kunst- und Auktionshaus und nur für Veranstaltungen geöffnet. Seine Anfänge gehen zurück auf die mittelalterliche Burg Hagenborch, von der jedoch kaum Bausubstanz erhalten ist. Heute besteht das Schloss aus dem 1686 erbauten südlichen Fachwerkflügel und dem Ende des 18. Jahrhunderts im klassizistischen Stil umgebauten Ostflügel.

Im waldartigen **Schlosspark** (dem „Knick“) stehen viele alte und einige seltene Bäume. Seit 1913 zieren Rhododendren die etwa 400 m lange **Schlossallee**. Besonders zur Blütezeit (Ende Mai/Anfang Juni) bietet sich von hier ein malerischer Blick auf das Schloss.



Weitere Freizeitangebote in Hagenburg:

- Im **Moorgarten** lassen sich entlang eines 350 m langen Lehrpfades Tiere und Pflanzen entdecken, die für Hoch- und Niedermoore typisch sind. Ein Café mit Terrasse befindet sich ebenfalls auf dem Gelände.
- Im **Findlingsgarten** sind 23 Findlinge, jeder von unterschiedlicher Gesteinsart, zusammengetragen worden. Die Gletscher der Saale-Kaltzeit brachten die Jahrmillionen alten Kolosse von Skandinavien in die Gegend um Hagenburg. Der Findlingsgarten ist eine schöne Rastmöglichkeit.
- Der Hagenburger Kanal, das Schloss sowie Findlings- und Moorgarten sind Teil der **Fleckentour** durch Hagenburg.

Der SMR führt nach dem Schlosspark am Hagenburger Moor entlang und weiter durch den **Meerbruch**. Diese offene, weiträumige Wiesenlandschaft erstreckt sich über den gesamten Uferbereich im Südwesten und Westen des Steinhuder Meeres.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einem Naturschutzgebiet befinden.

Feuchtwiesen mit den für sie typischen Pflanzen prägen das Bild. Vor allem Wat- und Wasservogel finden hier ideale Lebensbedingungen vor. Der Meerbruch ist Brutgebiet vieler, teilweise seltener Vögel und ein wichtiges Rastgebiet für abertausende von Zugvögeln.

Der SMR führt am Ortsrand von **Winzlar** entlang. Die **SMR-Schleife Winzlar** verläuft durch das beschauliche Dorf mit seinen Backstein- und Fachwerkhäusern, schön gestalteten Bauergärten und verschiedenen Einkehrmöglichkeiten.

4 Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V.

Auch die Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM) liegt an dieser Wegschleife, sie ist in einem 150 Jahre alten ehemaligen Bauernhof untergebracht. In einer Ausstellung, im Garten und auf angebotenen Führungen erfährt man viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks.

Nach der Wegschleife führt der SMR wieder durch die Meerbruchwiesen, vorbei an Weiden, Grünland und an Blänken – kleine Stillgewässer mit jahreszeitlich wechselndem Wasserstand.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einem Naturschutzgebiet befinden.

Vor der Brücke über den Südbach ermöglicht ein Münzfernrohr den Blick auf den Seeadler-Horst im nahegelegenen Pappelwald. Dieser majestätische Vogel wird aufgrund seiner enormen Flügelspannweite von bis zu 2,4 m auch „König der Lüfte“ genannt. In nordwestlicher Richtung befindet sich der Horst eines Fischadlers. Der Seeadler beginnt zwischen Februar und März mit dem Brüten, Beginn der Brutzeit des Fischadlers ist im April.



5 Meerbrucherlebnisweg

Der etwa 600 m lange Meerbrucherlebnisweg lässt sich nur zu Fuß erkunden. Von den zwei **Beobachtungshütten**, Rotkehlchenhütte und Gänsewiese, aus sind die Schilfflächen des angrenzenden **Vogelbiotops** gut einsehbar. Zahlreiche Wasser- und Watvögel lassen sich beobachten, ohne die Tiere in ihrem Lebensraum zu stören. Informationstafeln helfen beim Bestimmen. Am Ende des Weges führt ein Steg durch die üppige Ufervegetation zum **Winzlarer Turm** mit herrlichem Blick über das Steinhuder Meer und auf die nahegelegene Insel Wilhelmstein.

Zurück auf dem SMR geht es vorbei am Beobachtungsstand Kranichplatz und über den fischreiche **Meerbach**. Er ist der einzige natürliche Abfluss des Steinhuder Meeres, eine Wehranlage reguliert den Wasserstand.

Vom **Mardorfer Turm** am Nordrand des Meerbruchs reicht der Blick noch einmal über die ausgedehnte Wiesenlandschaft bis hin zu den sanft geschwungenen Rehburger Bergen. Auf den Feuchtwiesen weiden im Sommer häufig Wasserbüffel als „Landschaftspfleger auf vier Beinen“.

Vorbei an duftenden Kiefernwäldern führt der SMR Richtung **Mardorf**. Das „Dorf am Meer“ ist ein staatlich anerkannter Erholungsort.



9 Moorthüttensteg

Von der Alten bis zur Neuen Moorthütte verläuft der nur zu Fuß begehbare Moorthüttensteg. Er windet sich zwischen Schilf, Erlenbruchwald, und Moorvegetation durch eine einzigartige Verlandungszone des Sees. Hinter dem Steg geht es weiter zu Fuß zur **Plattform Neue Moorthütte**. Von hier aus sind die Wasservögel in den vorgelagerten Schilfinn und Flachwasserzonen des Naturschutzgebietes gut zu beobachten. Die Plattform wird regelmäßig für vogelkundliche Zählungen genutzt.



6 Aloys-Bunge-Platz

Die **SMR-Schleife Mardorf-Mitte** führt durch den Ortskern mit dem sehenswerten Aloys-Bunge-Platz: Mehrere Fachwerkhäuser, darunter das „Haus des Gastes“ mit der Tourist-Info, das Heimatmuseum, die alte Dorfschule, in der sich heute ein Restaurant befindet, ein Backhaus und mehrere Speichergebäude bilden ein ansprechendes Ensemble. Das Dorfgemeinschaftshaus vereint viele Baustile und ist mit zahlreichen Inschriften und Verzierungen versehen. Ein öffentlicher Grillplatz bietet eine gute Rastmöglichkeit. Etwas abseits vom Platz steht eine schicke kleine Fachwerkkapelle aus dem Jahre 1722.

Nach der Wegschleife folgt der SMR dem 6 km langen **Mardorfer Uferweg** durch den touristisch geprägten Teil Mardorfs. Im Sommer sorgen die vielen Stege mit den wippenden Booten, die weißen Segel und das bunte Treiben der Surferinnen und Surfer auf dem See für maritime Stimmung. Ins Wasser ragende Aussichtsplattformen, sogenannte „Sehstege“, laden zum Entspannen und Beobachten ein. Der Uferweg führt vorbei an verschiedenen gastronomischen Angeboten.

10 Erlebnisweg Totes Moor

Der Pfad führt über den Vogeldamm durch einen Lebensraum, der die Menschen seit jeher ängstigt und fasziniert zugleich: das Moor.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in einem Naturschutzgebiet befinden.

Seine verschiedenen Stationen gewähren Einblicke in die Hochmoorlandschaft und ihre Natur und informieren über die Nutzung und Zerstörung der Moore sowie über Maßnahmen zu deren Schutz. Am **Seerosensee** erklingen im Frühjahr die lautstarken Konzerte der Moor- und Laubfrösche.

TIPP

Von Mai bis Oktober bietet der Naturpark wöchentlich **Moorführungen** an. Informationen und Anmeldungen im Naturparkhaus in Mardorf.

Am Ende des Erlebniswegs geht es zu Fuß über einen Steg entlang eines alten Torfkanals zum **Großenheidomer Turm**. Er steht inmitten einer breiten, äußerst artenreichen Verlandungszone des Sees: Hier geht Bruchwald in einen nährstoffarmen Sumpf über. Im buchtenreichen Schilfgürtel lassen sich viele verschiedene Wasservögel beobachten.

Der SMR führt weiter durch **Strand**. Der kleine Ortsteil ist von zahlreichen Wasserwegen durchzogen. Viele der Häuser haben einen eigenen Bootssteg. Kleine Fußwege führen zu öffentlichen Bankplätzen am Wasser.

Zum Schluss der Tour führt der SMR durch Steinhude und endet wieder am Ausgangsort: dem Scheunenviertel.

7 Naturparkhaus

In dem barrierefreien Passivhaus direkt am Ufer hat die Naturparkverwaltung ihren Sitz. Die Dauerausstellung im Erdgeschoss zeigt anhand von Themeninseln die Welt der Moore: vom traditionellen Handtorfstich über den industriellen Abbau bis hin zur Renaturierung und der Funktion der Moore für den Klimaschutz. Was am besten für Moor- und Klimaschutz ist, lässt sich an Stationen selbst ausprobieren.

In einem Multivisionsraum kann durch projizierte Filme ein Perspektivwechsel vollzogen und sich dem Moor aus unterschiedlichen Blickwinkeln genähert werden: etwa aus der Perspektive eines Kranichs oder ganz nah auf „Augenhöhe“ eines Torfmooses.

Ausführliche Informationen über touristische Angebote, Wanderwege, Veranstaltungen und Ausflugsziele gibt es bei der **Naturpark- und Tourist-Information** im Haus.



8 Weiße Düne

Dank der geringen Tiefe des Steinhuder Meeres (im Durchschnitt nur 1,35 m) erreicht das Wasser schon früh im Jahr eine angenehme Badetemperatur. Der **Badestrand Weiße Düne** besticht zudem mit weißem Sand und einem großen Flachwasserbereich – ideale Voraussetzungen für unbeschwertes Badevergnügen, auch für kleine Gäste! Vom nahegelegenen 180 m langen öffentlichen Steg hat man einen schönen Blick auf den See.

TIPP

Auf dem benachbarten Parkplatz liegt der **Davidstein**, ein mehr als 60 Tonnen schwerer Findling aus Granit, der seinen Namen einer lokalen Sage verdankt: Bei einem Steinwurf zwischen David und dem Riesen Goliath sei er hier gelandet. Der Goliathstein liegt etwas weiter nordwestlich.

Auch die Wind- und Kitesurfer profitieren von den flachen Uferzonen: Der benachbarte **Surfstrand** bietet geeignete Einstiegsstellen. Bei günstigem Wetter kann man hier viele bunte Segel und Kites (Lenkdrachen) in Aktion erleben. Aufgrund der guten Windbedingungen am Steinhuder Meer finden hier auch internationale Wettfahrten statt.

Weitere Freizeitangebote in Mardorf:

- Acht **Mardorfer Pfade** laden zu 4 bis 7 km langen Rundwanderungen in und um Mardorf ein. Eine Infotafel am Aloys-Bunge-Platz beschreibt die Pfade.
- Von April bis Oktober finden jeden Dienstag **Ortsführungen** durch Mardorf statt. Auskunft erteilt die Tourist-Info.
- Der **Inlandpferdehof Steinhuder Meer** bietet Ausritte und Unterricht an.
- Der **Golf Park Steinhuder Meer** verfügt über mehrere attraktive Plätze.
- Vom Uferweg aus fahren Fahrgastschiffe zur **Insel Wilhelmstein**.
- Das Bauerncafé Mardorf bietet seinen Gästen eine **Minigolfanlage** mit 18 Bahnen.
- Im **Hochseilgarten Sea Tree** kann man 27 verschiedene Kletterstationen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erklimmen.

Das beliebte Ausflugslokal **Alte Moorthütte** am Ende des Uferwegs diente früher als Schutzhütte für Torfstecher. Eine 100-jährige Eiche steht seit einem Ausbau des Lokals mitten im Gastraum und verleiht ihm urigen Charme.



Anfahrt

S-Bahn und Regionalzüge

- Fahrradmitnahme im Mehrzweckwagen möglich
- Haltestellen in Neustadt am Rübenberge, Poggenhagen und Wunstorf
- Auskunft: Tel.: 0511 / 590 9000 (GVH Kundenzentrum) www.gvh.de

Anbindung am SMR:

- Neustadt und Wunstorf über Radwegenetz (siehe Karte)
- Poggenhagen über Zubringer mit SMR-Wegweisern; SMR-Infotafel am Bahnhof Poggenhagen

FahrradBus

- kostenfreie Fahrradmitnahme auf Anhänger
- mehrere Haltestellen entlang des SMR (siehe Karte)
- Verkehr von Juni bis August täglich, von April bis Mai und von September bis Oktober am Wochenende
- Anmeldung nicht notwendig
- Auskunft: Tel.: 0511 / 36 888 790 (RegioBus Hannover) www.regiobus.de

PKW

- Einstiegs-Parkplätze mit SMR-Infotafel und SMR-Wegweisern in Steinhude, Hagenburg, Winzlar und Mardorf (siehe Karte)



Adressen und Kontaktdaten*

RegioBus Hannover GmbH
Tel.: 0511 / 36 888 790 • www.regiobus.de

GroBraum-Verkehr Hannover (GVH)
Tel.: 0511 / 590 9000 • www.gvh.de

Steinhuder Personenschiffahrt & Berufssegler GmbH
Tel.: 05033 / 17 21 • www.steinhuder-personenschiffahrt.de
Fahrtsaison: April/Mai – Ende Oktober
Infos zum Fahrradverleih am SMR in der Tourist-Information Steinhude.

Steinhude Naturpark Infozentrum
Am Graben 4 – 6 • Tel.: 05033 / 939 134
www.naturpark-steinhuder-meer.de
Februar bis Dezember geöffnet

Tourist-Information Steinhude
Meerstraße 15-19 • Tel.: 05033 / 950 10
www.steinhuder-meer.de

Schmetterlingsfarm Steinhude
Am Knick 5 • Tel.: 05033 / 939 451
www.schmetterlingsfarmsteinhude.de
Februar bis Oktober geöffnet

Minigolfplatz Steinhude
Lütjen Deile 1a • Tel.: 05033 / 55 12
www.fahrradverleih-steinhuder-meer.de
April bis Oktober geöffnet

Steinhuder Museen
Neuer Winkel 8 • Tel.: 05033 / 55 99
www.steinhuder-museen.de
März bis Dezember geöffnet

Windmühle Paula
An der Schanze 16 • Tel.: 05036 / 391 154
www.windmuehle-steinhude.de

Inselfestung Wilhelmstein
www.wilhelmstein.de
April bis Mitte Oktober geöffnet • Führungen buchbar unter Tel.: 05033 / 950 10 (Tourist Info Steinhude)

Hagenburg Moorgarten und Findlingsgarten
Zugang über Schloßstraße • Tel.: 05033 / 960 36
www.hagenburg.de • ganzjährig geöffnet

Informationen zur **Fleckentour** unter www.fleckentour.de.

Winzlar Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V. (ÖSSM)
Hagenburger Str. 16 • Tel.: 05037 / 96 70 • www.oessm.org

Mardorf Naturparkhaus + Tourist-Information
Uferweg 118 • Tel.: 0511 / 616 261 23
www.naturpark-steinhuder-meer.de
April bis Oktober geöffnet

Tourist-Information Aloys-Bunge-Platz • Tel.: 05036 / 921 21
www.steinhuder-meer.de

Heimatmuseum Aloys-Bunge-Platz • Tel.: 05036 / 657
Besichtigung nach Absprache
www.steinhuder-meer.de/poi/heimatmuseum-mardorf

Christus-Kapelle
Mardorferstr. 12 • April bis Oktober geöffnet
www.steinhuder-meer.de/poi/christus-kapelle-mardorf
Tel.: 05036 / 566

Islandpferdehof Steinhuder Meer
Rehburger Str. 40 • Tel.: 0171 / 733 02 67
www.islandpferdehof-steinhuder-meer.de

Golf Park Steinhuder Meer e.V.
Vor der Mühle 20 • Tel.: 05036 / 27 78 • www.gpsm.de

Minigolfanlage des Bauerncafés Mardorf
Haesterkamp 3 • Tel.: 05036 / 925 160
www.bauernhofcafe-mardorf.de

Hochseilgarten Sea Tree
Warteweg 4 • Tel.: 0521 / 329 920 20
www.seatree.de
März bis Oktober geöffnet

Jugendherberge Mardorf mit Zeltplatz
Warteweg 2 • Tel.: 05036 / 457
www.mardorf.jugendherberge.de

* Änderungen vorbehalten



STEINHUDER MEER RUNDWEG



Impressum

Naturpark Steinhuder Meer
Uferweg 118 • 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel.: 0511/616 261 23

Redaktion
Region Hannover, Naturpark Steinhuder Meer

Text
Stefanie König, Doreen Juffa

Fotos
1: Andrea Lehmann, 2: Carola Faber, 3: Claus Kirsch, 4: Christian Draheim, 5: Christian Stahl, 6: Christine Kölling, 7: Doreen Juffa, 8: Maren Lachmund, 9: RegioBus Hannover GmbH/Schefflen, 10: Thomas Langreder, 11: Ines Schliermann, 12: Florian Toffel
Titel: links: Thomas Langreder, rechts: Claus Kirsch, unten: Carola Faber
Freisteller Vorderseite: Seeadler: Bernd Volmer, Hummel: Eric Isseleé - stock, Adobe.com, Haubentaucher: Alexander Erdbeer - stock, Adobe.com, Eisvogel: scabrn - stock, Adobe.com, Schlange: CUKMEN - stock, Adobe.com, Libelle: night_cat - stock, Adobe.com, Libelle auf Blume: Almgren - stock, Adobe.com, Hintergrund: elen31 - stock, Adobe.com
Freisteller Rückseite: Schmetterling: Christian Stahl, Marienkäfer: Alekss - adobe.Stock.com, Storch: dule964 - adobe.Stock.com, Hirschkäfer: Henrik Larsson - adobe.Stock.com, Rotkehlchen: Eric Isseleé - stock, Adobe.com

Gestaltung
Region Hannover, Team Medienservice

Karte
Region Hannover, Team Medienservice

Druck
Region Hannover, Team Medienservice
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Auflage
07.2022/6

Der Naturpark Steinhuder Meer ist Qualitätsnaturpark.

